

Saône mit Hausbootbegleitung

Mai 2010: In Begleitung des Hausboots "Arcus", gesteuert von Gerd und Edelgard, sind wir von Seveux nach St. Jean de Losne und zurück gerudert (Franche-Comté und Burgund). Wilfried Schmitz von den Porzern hat die Strecke ausgeguckt und uns alle (Bernd, Annelies, Christel und Gaby von der Post sowie Silvia, Franz-Heinrich und sich selbst) organisiert.



Eine kurze Zusammenfassung der Tour von Franz-Heinrich Inden vom CFWP (mit ein paar Ergänzungen):

Samstag 08.05. Anfahrt mit PKW und Bootsanhänger

Port de Savoyeux mit Motorboot als Begleitung
Km 303 der Saône: an einer Badebucht die Boote abladen, aufriggern



und bis Schleuse 15 gerudert.



Zurück zur Basis, Motorboot übernommen und die Ruderer eingeholt.

Leider die Strecke bis Gray nicht mehr geschafft, da die Schleusen nur bis 19 Uhr funktionieren. Übernachtung bei Rigny mit Ausblick auf die "Stadt", aber ohne Landverbindung dorthin. Also nicht nur wegen des Feiertags in Frankreich gabs ein Improvisations-Abendessen mit Schwarzbrot, Marmelade und rotem Spende-Sekt.



Sonntag 09.05. Anleger im Schleusenkanal bei Rigny

Kurze Fahrt bis Gray. Sonntag in Frankreich, aber trotzdem etwas zu Essen und Trinken erstanden.



Weiterfahrt auf der Saône bis Mantoche. Hier konnte in einem kleinen Alimentaire erstmalig "richtig" eingekauft werden und unsere Mittagspause war gerettet.

Weit hinter Schleuse 17 setzt dann der Regen ein. Die nächste Marina ist aber erst in Pontailier. Bei Km 264 war die Rudermannschaft so durchnäßt, das abgebrochen wurde bzw. die Boote (leer) geschleppt wurden.



Montag 10.05. Marina Pontailier-sur-Saône



Bedeckter Himmel, aber Weiterfahrt. Am ganzen Tag nur eine kurze Schauer, sonst blieb es trocken. Und in der Mittagspause in Auxonne hatten wir dann tatsächlich Sonne: Fertig machen zum Wäsche trocknen.



Nach der Ankunft im Zielhafen zuerst einmal richtig Verpflegung eingekauft. Abendessen auf dem Sonnendeck. Christel hat uns Spaghetti all'arrabiata à la Christel gezaubert und endlich mit "richtigem" Wein versorgt, konnten wir den Sonnenuntergang genießen.



Dienstag 11.05. Marina St-Jean-de Losne

Morgens starker Regen. Spätes Frühstück, dann Stadtrundgang (mit Bestechungsversuch für schönes Wetter),



dann Start der Rückfahrt mit entleeren der Boote. Heute nur kurze Etappe. Dann setzte noch die Wasserpumpe der Bordversorgung aus.

Wohl nicht nur bei uns, denn es blieb trotz schwarzer bedrohlicher Wolken trocken in der Bonaparte-Stadt Auxonne...

**Mittwoch 12.05. Steg von Auxonne**

Durch die defekte Wasserpumpe muss die heutige Strecke in Pontailler enden. Da der Tag aber noch lang ist, eine zusätzliche Schleife auf der alten Saône.

Donnerstag 13.05. Marina Pontailler-sur-Saône

Heute keine Besonderheiten. Kein Wind, kein Regen, nur bedeckter Himmel. Mittagspause wieder in Mantoche, kennen wir ja schon ...

Der Wasserstand ist allerdings (Tipp: nässebedingt) gestiegen, so dass wir jetzt an den Kaimauern fast wie am Rudersteg anlegen können.

**Freitag 14.05. Kai von Gray**

Gray bis Prantigny, hier Wechsel bei den Ruderern, weiter bis zum Strand bei Km 303. (ca.14.00 Uhr) nach etwa 2 Stunden steht der beladene Bootshänger im Hafen von Savoyeux. Nun war noch Zeit, um mit dem Motorboot einen Abstecher nach Ray-sur-Saône zu machen.



Es stellte sich schnell heraus, dass ein mit 9 Leuten besetztes Motorboot mehr Tiefgang hat, als wenn nur 3 Leute drauf rumspringen. Aber Dank der noch an Bord befindlichen Reserveskulls konnte "die Karre wieder aus dem Dreck" gezogen werden;-)



Um 18.00 Uhr war die Wanderfahrt zu Ende. Ein letztes Essen in Seveux und dann

Samstag 15.05. Rückfahrt

(mit diversen Umwegen über Land, da schöne Éclairs anscheinend auch in Frankreich nicht so einfach zu finden sind, aber glücklicherweise konnte auch dieses Abenteuer erfolgreich bewältigt werden...)



[Zurück zur Auswahl](#)